

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Juni 1965



Bestellnummer : F 8/1 - m 6/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	3
Übersichten	
I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	7
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeindegruppen ..	8
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Gemeindegruppen	
3. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Betriebsarten	9
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem stän- digen Wohnsitz der Fremden	11
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wich- tigen Herkunftsländern	12
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Herkunftsländer	
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Ländern	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Camping- plätzen der Berichtsgemeinden	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	15
II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr	22
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern	23

Erschienen im September 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Einführung

- I. Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.
- II. Die Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs wird im Auftrage des Bundesministeriums des Innern von der Grenzschutzdirektion durchgeführt, im Statistischen Bundesamt aufbereitet und monatlich in der Fachserie H, Reihe 7 (Grenzüberschreitender Reiseverkehr) in ausführlicher Form veröffentlicht. Die im vorliegenden Bericht bekanntgegebenen Ergebnisse beschränken sich auf eine Reihe wichtiger Gesamtzahlen. - Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Bei der Nachweisung nach Herkunftsländern ergeben sich weitere Abweichungen, da in der Fremdenverkehrsstatistik das Wohnsitzland der Gäste, in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs dagegen die Staatsangehörigkeit der eingereisten Personen erfaßt wird.
- III. Die Statistik der Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr wird von der Deutschen Bundesbank aufgrund der Durchführungsverordnung zum Außenwirtschaftsgesetz durchgeführt. Die Aufstellung einer Zahlungsbilanz des Reiseverkehrs durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ist allerdings nur bedingt möglich, da die DM-Beträge, die von deutschen Reisenden ins Ausland in unbegrenzter Höhe ausgeführt werden können, in den Devisenausgaben nur dann enthalten sind, wenn sie über die ausländischen Geldinstitute wieder zurückgeflossen sind. Auch die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr stehen in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt. Außerdem werden die Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die Deviseneinnahmen dagegen nach dem Währungsland zugeordnet.

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Gesamtüberblick: Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der 2 341 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) verzeichneten im Juni 1965 insgesamt 19,1 Mill. Fremdenübernachtungen; das sind rd. 1,3 Mill. mehr als im gleichen Vorjahresmonat. Die Inländerübernachtungen hatten dabei um 1 262 900 auf 17,7 Mill., die Ausländerübernachtungen um 75 900 auf 1,4 Mill. zugenommen. Diese Entwicklung dürfte hauptsächlich darauf zurückzuführen sein, daß der verstärkte Reiseverkehr der Pfingstfeiertage, die im vorigen Jahr in den Mai fielen, in diesem Jahr dem Monat Juni zugute kam. Die Veränderungen in % betrugen:

Monat	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
Juni 1965 gegenüber Mai 1965	+ 53,9	+ 54,9	+ 37,6
" 1964 " " 1964	+ 42,8	+ 43,9	+ 30,9
" 1965 " Juni 1964	+ 7,5	+ 7,7	+ 5,6
" 1964 " " 1963	+ 1,7	+ 1,5	+ 3,8

Die mittlere Aufenthaltsdauer¹⁾ der Inlandsgäste (5,8 Tage) und die der Auslandsgäste (2 Tage), hat sich gegenüber Juni 1964 nicht verändert.

Die durchschnittliche Ausnutzung der gesamten Bettenkapazität lag im Berichtsmonat (54,1 %) höher als im entsprechenden Vorjahresmonat (51,5 %).

In den Berichtsgemeinden wurden im Juni 1965 außerdem 1 039 367 (+ 1,0 %) Übernachtungen in Jugendherbergen und 931 045 (- 7,4 %) Übernachtungen in Kinderheimen gezählt. Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug in den Jugendherbergen 2,5 Tage und in den Kinderheimen 27,1 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 47,0 % bzw. 76,5 %.

Auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden wurden im Juni 1965 bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,0 Tagen 1 246 028 Übernachtungen gezählt. Die Auslandsgäste waren an den Gesamtübernachtungen mit 226 273 (18,2 %) beteiligt.

Bundesländer: Die Zahl der Fremdenübernachtungen nahm gegenüber Juni 1964 in allen Bundesländern zu. Die prozentualen Zunahmen bewegten sich zwischen 20,9 % (Berlin) und 1,3 % (Hamburg).

Gemeindegruppen: In den Heilbädern wurden rd. 6,4 Mill. Übernachtungen (+ 2,2 %), in den Luftkurorten rd. 3,6 Mill. (+ 9,7 %), in den "Sonstigen Berichtsgemeinden" rd. 4,3 Mill. (7,3 %) und in den Großstädten und Seebädern jeweils rd. 2,4 Mill. (+ 7,5 % bzw. 21,3 %) Übernachtungen gezählt.

Die Anteile der Gemeindegruppen am Gesamtfremdenverkehr (= 100), die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität im Juni 1965 gegenüber 1964 gehen aus nachstehender Übersicht hervor:

1) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

Gemeindeguppe	Fremden-, Übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	Juni 1965	Juni 1964	Juni 1965	Juni 1964	Juni 1965	Juni 1964
	%		Tage		%	
Großstädte	12,4	12,4	2,0	1,9	61,4	58,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	33,4	35,1	11,8	12,3	71,7	71,7
Luftkurorte	19,0	18,6	8,4	8,3	54,6	51,9
Seebäder	12,5	11,1	9,8	9,8	49,1	41,5
Sonstige	22,7	22,8	3,2	3,2	39,2	37,8

Betriebsarten: In den Betrieben des Beherbergungsgewerbes wurden rd. 11,5 Mill. Übernachtungen (+ 7,3 % gegenüber Juni 1964) registriert, und zwar in Hotels 5,0 Mill. (+ 6,8 %), in Fremdenheimen und Pensionen 4,6 Mill. (+ 8,7 %) und in Gasthöfen 1,8 Mill. (+ 5,2 %). Die Zahl der Übernachtungen in Heilstätten und Sanatorien wurde mit 2,0 Mill. (+ 3,6 %) in Privatquartieren mit 4,4 Mill. (+ 9,8 %) und in Erholungs- und Ferienheimen mit 1,3 Mill. (+ 8,2 %) angegeben. Die Anteile der Betriebsarten an den gesamten Fremdenübernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität betrugen:

Betriebsart	Fremden- Übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	Juni 1965	Juni 1964	Juni 1965	Juni 1964	Juni 1965	Juni 1964
	%		Tage		%	
Hotels	26,4	26,5	2,3	2,3	54,9	52,9
Gasthöfe	9,6	9,8	3,5	3,3	33,1	36,2
Fremdenheime und Pensionen	24,1	23,9	9,0	9,6	65,4	62,6
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	60,1	60,2	3,5	3,5	54,6	52,2
Erholungs- und Ferienheime	6,9	6,9	14,4	15,0	75,2	73,3
Heilstätten und Sanatorien	10,3	10,6	30,0	30,0	95,1	96,2
Beherbergungsbetriebe zusammen	77,3	77,7	4,3	4,3	59,4	57,2
Privatquartiere	22,7	22,3	11,5	11,8	41,4	38,2
Insgesamt	100	100	5,0	5,1	54,1	51,5

Herkunft der Auslandsgäste: Der Anteil der Ausländerübernachtungen an der Gesamtzahl der Übernachtungen im Berichtsmonat betrug, fast wie im Juni vorigen Jahres, 7,5 %. Die relativ stärksten Zunahmen wurden bei Gästen aus Dänemark (+ 16,1 %), Großbritannien (+ 10,8 %) und Belgien-Luxemburg (+ 10,6 %) festgestellt. Es folgen die Niederlande (+ 7,5 %), Frankreich (+ 5,9 %), die Vereinigten Staaten (+ 4,4 %), Schweden (+ 3,9 %), die Schweiz (+ 2,6 %), Italien und Österreich (je + 1,5 %). Die Anteile der Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betrugen in % :

Land	Juni		Land	Juni	
	1965	1964		1965	1964
Vereinigte Staaten	16,5	16,7	Schweden	6,0	6,1
Niederlande	15,6	15,3	Belgien-Luxemburg	5,7	5,4
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	11,1	10,6	Schweiz	5,4	5,5
Frankreich	8,3	8,3	Italien	3,6	3,7
Dänemark	6,8	6,2	Österreich	3,5	3,7
			Übrige Länder	17,5	18,5

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr¹⁾

An den Grenzen des Bundesgebietes sind im Juni 1965 23,6 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen registriert worden, davon 12,9 Mill. von Inländern und 10,7 Mill. von Ausländern. Die Veränderungen in % betrugen:

Monat	Grenzübertritte		
	insgesamt	von Inländern	von Ausländern
Juni 1965 gegenüber Mai 1965	+ 22,4	+ 23,6	+ 20,9
" 1965 " Juni 1964	+ 12,8	+ 11,4	+ 14,7

21,4 Mill. (+ 12,9 %) Grenzübertritte sind an den Straßengrenzübergängen ermittelt worden, 1,4 Mill. (+ 13,0 %) auf den Grenzbahnhöfen, 0,4 Mill. (+ 0,1 %) in den Seehäfen und 0,3 Mill. (+ 31,0 %) auf den Flughäfen. Im Einreiseverkehr über die deutsch-österreichische Grenze wurden 5,9 Mill. (+ 5,0 %), über die deutsch-niederländische Grenze 5,3 Mill. (+ 5,3 %), über die deutsch-schweizerische Grenze 5,2 Mill. (+ 14,5 %) und über die deutsch-französische Grenze 2,8 Mill. (+ 3,0 %) gezählt.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr²⁾

Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) sind im Juni 1965 an Devisen im Reiseverkehr 292,0 Mill. DM eingenommen und von deutschen Reisenden im Ausland 628,3 Mill. DM ausgegeben worden. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres sind die Einnahmen um 13,3 Mill. oder 4,8 %, die Ausgaben um 115,3 Mill. oder 22,5 % gestiegen.

1) Nach Angaben der Grenzschutzdirektion, Koblenz. Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 2) Nach Angaben der Deutschen Bundesbank, Frankfurt/Main.

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1965 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1964 4)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
											Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Nach Ländern											
Schleswig-Holstein	139	272,6	27,3	1 955,6	54,1	2,8	+ 17,8	+ 4,5	7,2	2,0	49,1
Hamburg	1	136,7	54,4	259,0	98,4	38,0	+ 1,3	+ 3,7	1,9	1,8	62,4
Niedersachsen	273	434,5	48,0	2 357,2	88,9	3,8	+ 11,0	+ 10,3	5,4	1,9	54,6
Bremen	2	38,4	9,5	66,9	15,1	22,6	+ 10,6	+ 4,5	1,7	1,6	67,0
Nordrhein-Westfalen	414	536,0	97,8	2 179,3	185,3	8,5	+ 6,7	+ 4,3	4,1	1,9	55,8
Hessen	305	428,8	97,2	2 138,8	195,2	9,1	+ 4,6	+ 9,0	5,0	2,0	65,1
Rheinland-Pfalz	203	262,4	62,8	1 028,4	117,7	11,4	+ 10,0	+ 19,8	3,9	1,9	49,2
Baden-Württemberg	430	691,6	160,9	3 641,0	300,0	8,2	+ 6,6	+ 3,0	5,3	1,9	59,7
Bayern	529	895,1	141,8	5 234,4	306,9	5,9	+ 4,1	+ 6,3	5,8	2,2	48,4
Saarland	44	19,7	4,6	51,3	8,0	15,6	+ 12,7	+ 20,6	2,6	1,7	35,0
Berlin (West)	1	72,0	21,8	215,0	60,4	28,1	+ 20,9	+ 9,9	3,0	2,8	70,1
Bundesgebiet	2 341	3 787,8	726,2	19 126,8	1 430,0	7,5	+ 7,5	+ 5,5	5,0	2,0	54,1
Nach Gemeindegruppen											
Großstädte	54	1 215,5	393,0	2 375,2	719,4	30,3	+ 7,5	+ 5,9	2,0	1,8	61,1
Heilbäder (ohne Seebäder)	179	539,7	53,4	6 385,9	172,1	2,7	+ 2,2	+ 1,6	11,8	3,2	71,7
darunter:											
heilklimate Kurorte	23	144,9	13,1	1 419,1	42,8	3,0	+ 1,0	+ 5,3	9,8	3,3	59,8
Kneippkurorte	27	72,8	9,2	695,0	29,1	4,2	+ 5,1	+ 5,4	9,5	3,1	65,7
Luftkurorte	374	430,1	40,9	3 632,9	114,7	3,2	+ 9,7	+ 2,2	8,4	2,8	51,7
Seebäder	72	244,6	6,4	2 386,3	23,7	1,0	+ 21,3	+ 2,6	9,8	3,7	49,1
Sonstige Berichtsgemeinden	1 662	1 357,8	232,5	4 346,5	400,1	9,2	+ 7,3	+ 11,3	3,2	1,7	39,2
Nach Betriebsarten											
Hotels 6)	9 328	2 212,1	.	5 042,3	.	.	+ 6,8	.	2,3	.	54,9
Gasthöfe	12 763	527,7	.	1 827,5	.	.	+ 5,2	.	3,5	.	38,1
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 7)	17 371	512,4	.	4 613,4	.	.	+ 8,7	.	9,0	.	65,4
Erholungs- und Ferienheime	1 118	91,7	.	1 323,2	.	.	+ 8,2	.	14,4	.	75,2
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	880	64,6	.	1 968,7	.	.	+ 3,6	.	8)	.	95,1
Privatquartiere	-	379,3	.	4 351,6	.	.	+ 9,8	.	11,5	.	41,4

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vornach noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 7) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 8) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vornach noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten
 2. Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Ländern im Juni 1965 nach Gemeindegruppen
 a) Anteile der Länder

Land	Großstädte			Heilbäder (ohne Seebäder)			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Berichtsgemeinden		
	Fremden- Übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- Übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- Übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- Übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- Übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	54 032	2,3	1,9	80 039	1,3	10,7	122 355	3,4	5,1	1 603 553	07,4	10,2	63 672	2,1	1,6
Hamburg	259 021	10,9	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	135 334	5,7	1,6	706 259	11,1	10,1	368 549	10,1	9,7	776 943	32,6	9,0	370 077	8,5	2,4
Bremen	66 855	2,8	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	472 033	19,9	1,9	868 723	13,6	12,5	165 873	4,6	7,4	-	-	-	672 691	15,5	3,4
Hessen	339 050	14,3	2,1	982 928	15,4	13,6	228 683	6,3	6,9	-	-	-	583 114	13,5	3,6
Rheinland-Pfalz	60 100	2,5	1,6	467 787	7,3	10,0	81 707	2,2	5,0	-	-	-	418 787	9,6	2,6
Baden-Württemberg	289 025	12,2	1,9	1 477 003	23,1	11,8	1 216 997	33,5	8,2	-	-	-	657 975	15,1	2,5
Bayern	468 148	19,7	1,8	1 803 025	28,2	12,2	1 443 698	39,9	9,8	-	-	-	1 514 434	34,9	4,4
Saarland	16 506	0,7	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34 745	0,8	3,4
Berlin (West)	215 038	9,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 375 197	100	2,0	6 385 869	100	11,8	3 632 867	100	8,4	2 356 353	100	9,8	4 346 545	100	3,2

b) Anteile der Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Luftkurorte	Seebäder	Sonstige Berichtsgemeinden
	Anzahl	%				
Schleswig-Holstein	1 955 563	2,8	4,1	6,2	82,3	4,6
Hamburg	259 021	100,0	-	-	-	-
Niedersachsen	2 357 207	5,7	30,0	15,6	33,0	15,7
Bremen	66 855	100,0	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 179 325	21,6	39,9	7,6	-	30,9
Hessen	2 133 780	15,8	46,0	10,7	-	27,5
Rheinland-Pfalz	1 028 381	5,8	45,5	8,0	-	40,7
Baden-Württemberg	3 641 005	7,9	40,6	33,4	-	18,1
Bayern	5 234 355	8,9	34,5	27,7	-	28,9
Saarland	51 251	32,2	-	-	-	67,8
Berlin (West)	215 038	100,0	-	-	-	-
Bundesgebiet	19 126 781	12,4	33,4	19,0	12,5	22,7

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten
3. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Ländern im Juni 1965 nach Betriebsarten
a) Anteile der Länder

Land	Hotels 2)			Gasthöfe			Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)			Erholungs- und Ferienheime			Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten			Privatquartiere		
	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	353 341	7,0	2,8	50 433	2,7	3,4	455 680	9,9	11,6	151 556	11,4	11,7	67 993	3,4	28,0	876 560	20,1	11,1
Hamburg	175 243	3,5	1,8	9 539	0,5	2,1	74 239	1,6	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	598 331	11,8	2,2	80 120	4,4	2,9	746 834	16,2	11,9	261 656	19,3	13,2	159 124	8,1	. 5)	511 142	11,8	10,2
Bremen	56 558	1,1	1,7	4 151	0,2	3,1	6 146	0,1	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	800 899	15,9	2,0	193 456	10,6	3,6	714 501	15,5	12,9	153 397	12,0	14,5	206 613	10,5	. 5)	105 459	2,4	10,6
Hessen	725 491	14,4	2,3	194 485	10,6	4,6	411 059	8,9	14,2	170 203	12,9	15,4	369 217	18,8	. 5)	263 325	6,2	11,7
Rheinland-Pfalz	417 770	8,3	2,4	118 478	6,5	2,9	150 515	3,3	8,1	66 738	5,0	13,6	183 943	9,3	27,7	90 937	2,1	6,2
Baden-Württemberg	863 852	17,1	2,3	535 413	29,3	3,5	546 715	11,8	8,8	230 359	17,4	16,7	544 629	27,7	. 5)	920 037	21,1	12,1
Bayern	901 054	17,9	2,5	635 293	34,8	3,4	1 410 102	30,6	7,8	276 907	20,9	15,5	432 853	22,0	26,1	1 578 146	33,3	12,2
Saarland	30 137	0,6	1,8	5 171	0,3	3,5	3 204	0,1	5,2	7 353	0,6	26,4	4 361	0,2	21,2	1 025	0,0	5,9
Berlin (West)	119 628	2,4	2,8	992	0,1	2,2	94 413	2,0	3,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	5 042 504	100	2,3	1 827 531	100	3,5	4 613 413	100	9,3	1 323 169	100	14,4	1 968 733	100	. 5)	4 351 631	100	11,5

b) Anteile der Betriebsarten

Land	Insgesamt	Hotels 2)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	Privatquartiere
	Anzahl						
Schleswig-Holstein	1 955 563	18,1	2,6	23,3	7,7	3,5	44,8
Hamburg	259 021	67,6	3,7	28,7	-	-	-
Niedersachsen	2 357 207	25,4	3,4	31,7	11,1	6,7	21,7
Bremen	66 855	84,6	6,2	9,2	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 179 325	36,7	8,9	32,8	7,3	9,5	4,8
Hessen	2 138 780	33,9	9,1	19,2	8,0	17,3	12,5
Rheinland-Pfalz	1 028 381	40,6	11,5	14,6	6,5	17,9	8,9
Baden-Württemberg	3 641 005	23,7	14,7	15,0	6,3	15,0	25,3
Bayern	5 234 355	17,2	12,1	27,0	5,3	8,3	30,1
Saarland	51 251	58,8	10,1	6,3	14,3	8,5	2,0
Berlin (West)	215 038	55,6	0,5	43,9	-	-	-
Bundesgebiet	19 126 781	26,4	9,6	24,1	6,9	10,3	22,7

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 3) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen
im Juni 1965 nach Betriebsarten *)

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels 1)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen 3)								
Großstädte	957 904	73 968	177 332	824	409	1 210 487	5 054	1 215 541
Heilbäder (ohne Seebäder)	216 406	55 000	133 627	21 747	51 009	477 739	61 954	539 743
Luftkurorte	148 890	73 773	59 134	23 863	6 628	312 288	117 848	430 136
Seebäder	64 884	4 417	61 077	18 641	1 427	150 446	94 165	244 612
Sonstige Berichtsgemeinden	824 028	320 503	81 202	26 656	5 141	1 257 530	100 228	1 357 758
Insgesamt	2 212 112	527 661	512 422	91 731	64 614	3 408 540	379 250	3 787 790
Fremdenübernachtungen 4)								
Großstädte	1 716 577	164 213	452 563	12 206	13 422	2 359 041	16 156	2 375 197
Heilbäder (ohne Seebäder)	1 079 567	269 433	2 177 092	426 057	1 519 472	5 471 621	914 248	6 385 869
Luftkurorte	536 121	416 075	675 145	330 848	228 795	2 185 984	1 445 863	3 632 867
Seebäder	316 874	24 380	741 633	249 071	36 068	1 368 031	1 018 272	2 386 303
Sonstige Berichtsgemeinden	1 393 165	953 430	566 975	304 927	170 976	3 339 473	975 072	4 346 545
Insgesamt	5 042 304	1 827 531	4 613 413	1 323 169	1 968 733	14 775 150	4 351 631	19 126 781
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen 5)								
Großstädte	1,8	2,2	2,6	14,9	. 6)	1,9	3,2	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	5,0	4,9	16,3	19,6	29,8	11,5	14,8	11,8
Luftkurorte	3,6	5,6	11,4	13,9	. 6)	7,0	12,3	8,4
Seebäder	4,9	5,5	12,1	13,4	25,3	9,1	10,8	9,8
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	3,0	7,0	11,4	. 6)	2,7	9,5	3,2
Insgesamt	2,3	3,5	9,0	14,4	. 6)	4,3	11,5	5,0
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	63,5	41,6	65,7	75,7	92,2	61,8	29,6	61,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	65,6	53,6	74,9	88,5	97,1	77,1	50,5	71,7
Luftkurorte	51,8	44,7	62,4	77,5	87,1	58,5	49,6	54,6
Seebäder	53,0	38,4	60,2	69,0	100,0	59,8	39,7	49,1
Sonstige Berichtsgemeinden	43,5	32,8	49,4	64,4	88,0	42,8	30,2	39,2
Insgesamt	54,9	38,1	65,4	75,2	95,1	59,4	41,4	54,1

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 3) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 4) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt worden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1965 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April 1965 bis Juni 1965 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden *)

Ständiger Wohnsitz der Fremden 1) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- mel- dungen 2)	Fremden- übernach- tungen 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Fremdenübernach- tungen gegenüber Juni 1964 4)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 5)	Fremdenübernachtungen 3)	
	Anzahl	Anzahl	%	Tage	April 1965 bis Juni 1965	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber April 1964 bis Juni 1964 4)
Deutschland 6)	3 060 842	17 695 348	+ 7,7	5,8	37 533 090	+ 5,4
Ausland	726 239	1 429 955	+ 5,6	2,0	3 352 010	+ 5,4
Belgien und Luxemburg	41 430	81 115	+ 10,6	2,0	173 749	+ 3,9
Dänemark	60 707	97 698	+ 16,1	1,6	223 102	+ 21,6
Finnland	10 132	18 630	+ 0,3	1,8	45 473	+ 13,6
Frankreich	61 760	118 829	+ 5,9	1,9	312 201	+ 7,1
Griechenland	6 916	17 731	+ 3,5	2,6	50 050	+ 1,6
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	91 076	158 427	+ 10,8	1,7	342 888	+ 7,2
Irland	1 027	2 367	+ 11,7	2,3	5 553	+ 5,5
Island	535	1 177	+ 16,8	2,2	3 230	+ 12,3
Italien	22 706	51 050	+ 1,5	2,2	157 602	+ 1,7
Niederlande	111 825	222 687	+ 7,5	2,0	400 272	+ 8,0
Norwegen	10 538	17 692	+ 4,5	1,7	43 276	+ 4,4
Österreich	26 156	50 462	+ 1,5	1,9	147 299	+ 0,2
Polen 7)	1 134	2 133	- 27,8	1,9	7 168	- 21,8
Portugal	1 751	3 856	- 6,5	2,2	11 775	+ 17,8
Schweden	43 173	85 839	+ 3,9	2,0	189 004	+ 8,5
Schweiz	37 231	76 747	+ 2,6	2,1	208 469	- 0,0
Sowjetunion 8)	500	1 817	- 38,7	3,6	3 883	- 46,0
Spanien	6 884	16 089	- 4,7	2,3	46 308	- 4,5
Tschechoslowakei	1 886	5 877	+ 46,1	3,1	13 078	+ 22,0
Türkei	6 681	17 256	+ 12,2	2,6	49 115	+ 23,0
Übriges Europa	7 277	18 285	+ 5,1	2,5	52 408	+ 3,8
Südafrika	2 081	5 439	+ 27,9	2,6	14 318	+ 42,9
Übriges Afrika	3 993	12 273	- 14,2	3,1	31 987	- 13,3
Japan	6 843	15 412	+ 36,8	2,3	40 031	+ 31,2
Übriges Asien	8 186	23 775	- 21,2	2,9	61 183	- 19,6
Australien	3 435	6 985	+ 15,2	2,0	17 033	+ 12,2
Kanada	8 409	16 690	+ 42,4	2,0	38 330	+ 28,6
Mexiko	2 060	4 357	+ 85,1	2,1	10 931	+ 74,0
Übriges Mittelamerika	1 754	4 542	- 19,9	2,6	12 612	- 41,8
Argentinien	2 656	7 332	+ 31,4	2,8	17 602	+ 59,5
Brasilien	2 217	6 714	+ 17,9	3,0	15 228	+ 40,9
Chile	1 223	3 197	+ 39,2	2,6	7 585	+ 66,6
Übriges Südamerika	5 926	14 925	- 28,6	2,5	33 222	- 13,5
Vereinigte Staaten	123 759	236 316	+ 4,4	1,9	550 894	+ 2,6
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 372	6 234	- 40,6	2,6	15 151	- 27,3
Ohne Angabe des Wohnsitzes	709	1 478	- 47,2	2,1	4 807	- 28,2
Insgesamt	3 787 790	19 126 781	+ 7,5	5,0	40 889 907	+ 5,4

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Inso-
weit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde. - 3) Ge-
zählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und son-
stigen Massenunterkünften (siehe Übersicht 7) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem
Vormonat noch anwesenden Fremden. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vor-
liegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. -
6) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter
polnischer Verwaltung. - 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten
6. Übernachtungen von Auslandsgästen ¹⁾ in den Ländern im Juni 1965 nach wichtigen Herkunftsländern
a) Anteile der Länder

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien u. Nordirland 2)		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	461	0,6	16 201	16,6	1 579	1,3	2 203	1,4	575	1,1	2 544	1,1	833	1,7	15 779	18,4	3 199	4,2	3 015	1,3
Hamburg	1 262	1,6	11 351	11,6	3 995	3,4	7 833	4,9	3 193	6,3	6 138	2,8	2 879	5,7	12 899	15,0	4 452	5,8	11 951	5,1
Niedersachsen	1 840	2,3	28 257	28,9	3 436	2,9	5 402	3,4	3 187	6,2	17 044	7,7	1 302	2,6	8 162	9,5	2 495	3,2	7 545	3,2
Bremen	441	0,5	1 208	1,2	793	0,7	2 479	1,6	288	0,6	1 698	0,8	235	0,5	1 198	1,4	372	0,5	4 108	1,7
Nordrhein-Westfalen	14 683	18,1	4 417	4,5	17 127	14,4	26 537	16,7	7 170	14,0	29 911	13,4	3 747	7,4	5 292	6,2	5 790	7,5	23 893	10,1
Hessen	10 501	12,9	11 131	11,4	12 319	10,4	18 291	11,6	6 670	13,1	22 461	10,1	3 826	7,6	9 261	10,8	9 115	11,9	48 865	20,7
Rheinland-Pfalz	10 885	13,4	5 054	5,2	10 021	8,4	24 074	15,2	1 352	2,7	38 432	17,3	1 488	2,9	3 858	4,5	2 780	3,6	12 134	5,1
Baden-Württemberg	21 541	26,6	5 659	5,8	37 930	31,9	36 961	23,3	10 500	20,6	65 765	29,5	9 988	19,8	10 857	12,7	23 038	30,0	43 900	18,6
Bayern	18 086	22,3	12 299	12,6	23 221	19,5	28 887	18,2	16 239	31,8	36 136	16,2	24 069	47,7	11 028	12,8	22 373	29,2	60 963	25,8
Saarland	504	9,6	114	0,1	3 291	2,8	521	0,3	375	0,7	785	0,3	111	0,2	109	0,1	367	0,5	678	0,3
Berlin (West)	911	1,1	2 007	2,1	5 066	4,3	5 389	3,4	1 501	2,9	1 773	0,8	1 984	3,9	7 390	8,6	2 766	3,6	19 264	8,1
Bundesgebiet	81 115	100	97 698	100	118 829	100	158 427	100	51 050	100	222 687	100	50 462	100	85 839	100	76 747	100	236 316	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 2)	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	Anzahl	%									
Schleswig-Holstein	54 130	0,9	29,9	2,9	4,1	1,1	4,7	1,5	29,2	5,9	5,6
Hamburg	98 376	1,3	11,5	4,1	8,0	3,2	6,2	2,9	13,1	4,5	12,1
Niedersachsen	88 884	2,1	31,8	3,9	6,1	3,6	19,2	1,5	9,2	2,8	8,5
Bremen	15 134	2,9	8,0	5,2	16,4	1,9	11,2	1,6	7,9	2,5	27,1
Nordrhein-Westfalen	185 262	7,9	2,4	9,2	14,2	3,9	16,1	2,0	2,9	3,1	12,9
Hessen	195 189	5,4	5,7	6,3	9,4	3,4	11,5	2,0	4,7	4,7	25,0
Rheinland-Pfalz	117 723	9,2	4,3	8,5	20,4	1,1	32,6	1,3	3,3	2,4	10,3
Baden-Württemberg	300 029	7,2	1,9	12,7	12,3	3,5	21,9	3,3	3,6	7,7	14,6
Bayern	306 854	5,9	4,0	7,6	9,4	5,3	11,8	7,8	3,6	7,3	19,9
Saarland	7 987	6,3	1,4	41,2	6,5	4,7	9,8	1,4	1,4	4,6	8,5
Berlin (West)	60 387	1,5	3,3	8,4	8,9	2,5	2,9	3,3	12,2	4,6	31,9
Bundesgebiet	1 429 955	5,7	6,8	8,3	11,1	3,6	15,6	3,5	6,0	5,4	16,5

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Juni 1965 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche			
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 3)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1964		Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Betten- kapazität	
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden 4)	der Auslands- gäste 4)		
Anzahl		% Sp. 4		% 8		Tage		%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	45	36 948	5 259	91 517	7 600	8,3	- 4,4	+ 0,2	2,5	1,4	50,2
Hamburg	4	6 803	2 111	13 057	3 724	28,5	+ 5,0	+12,2	1,9	1,8	45,0
Niedersachsen	122	62 311	7 540	189 803	12 841	6,8	+ 3,8	+32,8	3,0	1,7	50,9
Bremen	3	3 300	719	5 691	791	13,9	+25,0	+11,1	1,7	1,1	50,5
Nordrhein-Westfalen	112	87 353	11 313	204 476	19 015	9,3	+ 6,3	+64,8	2,3	1,7	50,8
Hessen	50	48 343	5 635	107 550	7 124	6,6	- 0,9	+20,0	2,2	1,3	53,9
Rheinland-Pfalz	52	50 019	7 049	107 479	9 581	8,9	+ 7,8	+32,9	2,1	1,4	46,4
Baden-Württemberg	123	57 588	8 563	138 585	12 255	8,8	- 7,1	+35,7	2,4	1,4	40,9
Bayern	128	61 963	5 936	158 188	11 260	7,1	- 2,1	+21,4	2,6	1,9	39,7
Saarland	8	3 463	520	6 965	672	9,6	+17,4	+25,6	2,0	1,3	28,3
Berlin (West)	5	4 167	982	16 056	2 655	16,5	- 3,6	+32,3	3,9	2,7	79,2
Bundesgebiet	652	422 258	55 627	1 039 367	87 518	8,4	+ 1,0	+31,0	2,5	1,6	47,0
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	130	9 394	18	257 578	285	0,1	- 2,7	+ 16,3	27,4	15,8	80,0
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	132	7 921	-	225 271	-	-	- 6,3	- 100,0	28,4	-	80,6
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	37	3 416	-	35 577	-	-	-28,3	-	10,4	-	46,5
Hessen	24	2 122	41	46 069	183	0,4	-20,0	- 15,3	21,7	4,5	72,2
Rheinland-Pfalz	27	640	5	36 886	640	1,7	+ 0,7	+ 900,0	. 5)	. 5)	83,6
Baden-Württemberg	122	6 133	197	204 520	666	0,3	- 3,2	+ 102,4	. 5)	3,4	76,7
Bayern	90	4 623	38	114 614	907	0,8	-15,7	+ 149,9	24,8	23,9	76,1
Saarland	6	157	-	10 530	-	-	+ 7,0	-	. 5)	-	74,5
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	568	34 406	299	931 045	2 681	0,3	- 7,4	+ 119,8	27,1	9,0	76,5

1) Im Berichtsmontat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden
im Juni 1965

a) nach Ländern

Land	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	% Sp. 3	aller Fremden	der Aus- landsgäste
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	87 425	9 328	430 765	16 694	3,9	4,9	1,8
Hamburg	8 862	7 783	13 300	11 566	87,0	1,5	1,5
Niedersachsen	69 899	17 207	191 294	24 569	12,8	2,7	1,4
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	44 882	16 545	111 521	29 050	26,0	2,5	1,8
Hessen	41 429	15 993	107 124	28 667	26,8	2,6	1,8
Rheinland-Pfalz	43 975	17 686	105 576	35 279	33,4	2,4	2,0
Baden-Württemberg	56 907	25 285	149 849	44 567	29,7	2,6	1,8
Bayern	54 780	21 092	128 049	34 556	27,0	2,3	1,6
Saarland	4 587	947	8 550	1 325	15,5	1,9	1,4
Bundesgebiet	412 746	131 856	1 246 028	226 273	18,2	3,0	1,7

b) nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden *)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Juni 1965			Juni 1964		
	Fremden- meldungen 1) Übernachtungen 2)		Durchschnittl. Aufenthalts- dauer 4)	Fremden- meldungen 1) Übernachtungen 2)		Durchschnittl. Aufenthalts- dauer 4)
	Anzahl			Anzahl		
	Tage			Tage		
Deutschland	280 838	1 019 609	3,6	290 015	939 739	3,2
Ausland	131 856	226 273	1,7	112 197	193 939	1,7
Belgien und Luxemburg	5 971	11 714	2,0	3 630	7 238	2,0
Dänemark	30 701	47 294	1,5	24 633	38 264	1,6
Finnland	4 162	5 380	1,3	3 930	4 857	1,2
Frankreich	4 896	10 517	2,1	4 401	9 504	2,2
Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)	14 018	21 771	1,6	10 844	17 249	1,6
Italien	908	1 377	1,5	727	1 379	1,9
Niederlande	35 245	72 056	2,0	31 665	62 626	2,0
Norwegen	4 059	5 389	1,3	2 930	4 541	1,5
Österreich	1 313	2 411	1,8	1 321	2 178	1,6
Schweden	14 447	19 367	1,3	11 800	16 237	1,4
Schweiz	1 790	3 250	1,8	2 055	3 814	1,9
Übriges Europa	1 377	2 182	1,6	1 394	2 415	1,7
Vereinigte Staaten	5 821	9 115	1,6	6 040	10 497	1,7
Übriges Ausland	7 148	14 650	2,0	6 827	13 140	1,9
Ohne Angabe des Wohnsitzes	52	146	2,8	193	294	1,5
Insgesamt	412 746	1 246 028	3,0	402 405	1 133 972	2,8

*) Bundesgebiet ohne Berlin (West)

- 1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. -
3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten
ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der
Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. -
4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste auf einem Campingplatz dar.

nach: 1. In der Statistik in der Statistik gestartet

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)		Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1964 4)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	dar. Aus- lands-gäste	aller Fremden	der Aus- lands-gäste
	Anzahl		Anzahl		%		Tage	
2 341 Berichtsgemeinden	3 787 790	726 239	19 126 781	1 429 955	+	7,5 ⁶⁾	5,0	2,0
54 Großstädte	1 215 541	392 984	2 375 197	719 362	+	7,5 ⁶⁾	2,0	1,8
dar.: Augsburg	19 605	5 890	31 745	7 970	+	13,7	1,6	1,4
Berlin (West)	71 967	21 848	215 038	60 387	+	20,9	3,0	2,8
Bielefeld	9 929	1 203	19 536	2 294	-	7,4	2,0	1,9
Böckum	4 241	297	9 814	727	-	4,6	2,3	2,4
Bonn	15 324	5 371	28 139	8 543	+	6,1	1,3	1,6
Braunschweig	12 275	1 824	21 430	2 866	+	4,3	1,7	1,6
Bremen	28 299	8 330	51 639	13 411	+	14,2	1,8	1,6
Bremerhaven	10 101	1 122	15 216	1 723	+	6,4	1,5	1,5
Barmstadt	10 384	1 666	20 297	3 131	-	1,1	2,0	1,9
Bottumund	14 777	2 154	30 420	5 039	-	8,3	2,1	2,3
Büscheldorf	45 721	13 820	91 258	29 695	+	8,8	2,0	2,1
Quickburg	8 218	1 421	17 427	2 754	+	0,1	2,1	1,9
Essen	18 737	1 859	40 332	3 897	+	26,2	2,2	2,1
Frankfurt am Main 7)	98 515	42 705	202 481	90 666	+	3,7	2,1	2,1
Freiburg im Breisgau	22 350	6 820	43 217	10 859	+	3,1	1,9	1,6
Goldsteinkirchen	4 110	172	7 520	275	-	8,5	1,8	1,6
Göttingen	13 891	3 908	21 380	4 577	-	5,1	1,5	1,2
Hagen	4 965	575	11 907	1 094	+	0,1	1,9	1,9
Hamburg	136 713	54 396	259 021	98 376	+	1,3	1,8	1,8
Hannover 8)	41 557	11 228	68 550	15 825	-	1,4	1,6	1,4
Heldelberg	35 759	20 593	57 494	28 710	+	1,0	1,6	1,4
Karlsruhe	23 210	7 214	40 303	9 853	+	9,7	1,7	1,4
Kassel 9)	18 315	2 167	29 706	3 364	+	13,0	1,6	1,6
Kiel	13 935	2 858	29 552	5 808	+	1,5	2,1	2,0
Koblenz	21 755	9 418	28 892	12 413	+	13,8	1,3	1,3
Köln	72 995	32 128	125 482	49 780	+	4,5	1,7	1,5
Krefeld	4 554	652	8 759	1 627	+	11,8	1,9	2,5
Ludwigshafen am Rhein	3 146	660	9 906	1 794	+	5,3	3,1	2,7
Lübeck	14 450	5 886	24 530	9 092	+	12,6	1,7	1,5
Münster	12 455	4 252	21 302	5 775	+	1,9	1,7	1,4
München	21 199	6 124	36 351	8 386	+	14,1	1,7	1,4
Münster (Westf.)	168 496	65 602	325 552	128 410	+	10,8	1,9	2,0
Nürnberg	12 130	734	21 004	1 113	+	5,9	1,7	1,5
Offenbach am Main	34 902	8 715	62 608	13 026	+	17,9	1,6	1,5
Oldenburg	2 914	354	7 750	1 120	-	16,8	2,7	3,2
Osnabrück	6 982	898	11 868	1 206	+	26,0	1,7	1,3
Regensburg	8 249	840	12 103	1 663	+	20,7	1,5	2,0
Saarbrücken	11 398	1 886	16 655	2 329	+	6,6	1,5	1,2
Saarbrücken	9 464	2 845	16 506	4 600	+	7,7	1,7	1,6
Stuttgart	48 062	14 111	111 660	27 259	+	5,2	2,5	1,9
Wiesbaden 10)	29 094	9 486	78 816	21 047	+	7,6	2,7	2,2
Würzburg	21 328	4 656	31 588	5 940	+	2,1	1,5	1,3
Muppertal	7 017	1 131	14 395	2 727	+	17,6	2,1	2,4
179 Heilbäder (ohne Seebäder)	539 743	53 410	6 385 869	172 094	+	2,2 ⁶⁾	11,8	3,2
dar.: Aachen	16 208	5 150	39 887	6 878	+	2,4	2,5	1,3
Aachen, Bad
Aachen, Bad	2 097	135	33 419	315	-	3,4	15,9	2,3
Baden-Baden	20 272	8 675	101 347	24 962	+	6,2	5,0	2,9
Badenweiler	5 905	357	113 726	3 618	+	4,7	19,3	10,1
Berchtesgaden Land 11) 13)	38 522	2 375	282 570	6 750	-	4,4	7,3	2,8
Darmstadt, Bad 12)	1 456	17	18 028	138	+	19,5	12,4	8,1
Berlesburg 12)	1 341	-	33 257	-	+	2,7	24,8	-
Barnack im Fichtelgebirge, Bad 12)	1 995	52	27 793	172	+	15,5	13,9	3,3

Fußnoten vgl. S. 21

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1965
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Bertrich, Bad	1 866	16	48 564	171	+ 10,3	- 37,4	26,0	10,7
Bocklet, Bad	1 020	3	24 416	80	+ 2,9	+ 11,1	23,9	26,7
Boppard 12)	8 755	2 512	35 979	6 132	+ 7,5	+ 6,8	4,1	2,4
Bramstedt, Bad	2 449	277	34 751	381	- 2,6	- 37,0	14,2	1,4
Braunlage 11)	7 809	197	86 509	797	+ 1,8	+ 14,5	11,1	4,0
Brückenaue mit Bad	3 126	206	37 321	530	+ 5,2	+ 2,3	11,9	2,6
Buchau	932	1	17 534	4	- 0,6	x	18,8	4,0
Driburg, Bad	3 779	7	85 146	7	- 2,2	x	22,5	1,0
Dürkheim, Bad	3 657	153	21 813	363	- 6,1	- 56,1	6,0	2,4
Dürrheim, Bad	1 987	88	43 246	338	- 4,5	+ 4,3	21,8	3,8
Eilsen, Bad	992	17	19 045	49	+ 4,5	x	19,4	2,9
Ems, Bad	3 674	760	50 026	1 468	+ 6,6	- 2,9	13,6	1,9
Endbach 12)	1 209	3	22 637	12	- 16,3	x	18,7	4,0
Freudenstadt 11)	12 309	2 361	101 533	6 186	+ 3,2	- 1,3	8,2	2,6
Füssen mit Bad Faulen- bach 12)	4 283	656	31 140	1 190	+ 5,3	- 15,4	7,3	1,8
Garnisch-Partenkirchen 11)	24 521	5 269	163 539	15 670	- 0,8	- 3,4	6,7	3,0
Godesberg, Bad	10 822	2 312	28 038	5 576	+ 15,3	+ 7,0	2,6	2,4
Gögging, Bad	444	-	11 343	-	+ 7,8	-	25,5	-
Griesbach, Bad	908	46	12 255	124	+ 2,2	- 28,3	13,5	2,7
Grund im Harz, Bad	2 152	26	26 084	162	- 6,4	+ 28,6	12,1	6,2
Hahnenklee-Sockswiese im Oberharz 11)	6 122	102	54 344	296	- 3,0	- 76,9	8,9	2,9
Harzburg, Bad	7 452	515	55 485	1 898	+ 12,6	- 9,8	7,4	3,7
Heilbrunn, Bad	1 097	3	25 834	84	- 25,6	- 26,3	23,5	28,0
Herrnalb 11)	5 171	385	62 728	1 303	- 8,5	- 6,5	12,1	3,4
Hersfeld, Bad	8 647	1 480	38 904	1 973	+ 4,3	+ 0,3	4,5	1,3
Hindelang m. Bad Oberdorf	6 559	150	78 845	1 461	+ 1,0	+ 42,5	12,0	9,7
Hinterzarten 11)	6 054	537	53 162	1 337	+ 6,8	- 24,4	8,8	2,5
Hochenschwand 11) 18)	1 006	66	28 430	580	-	-	28,3	8,8
Hohgaisß 11)	1 486	6	15 915	26	- 53,4	x	10,7	4,3
Homburg v.d.H., Bad	6 585	1 510	42 342	2 576	+ 3,0	- 26,7	6,4	1,7
Honnaf, Bad	2 119	226	19 937	1 030	+ 5,2	- 46,7	9,4	4,6
Iburg 12)	2 365	185	19 410	350	+ 24,1	+ 67,5	8,2	1,9
Isny 11)	1 503	49	8 153	268	- 5,0	- 15,7	5,4	5,5
Karlshafen	1 770	28	18 263	82	+ 9,6	- 52,6	10,3	2,9
Kassel-Wilhelmshöhe 12)	2 630	374	10 290	898	+ 7,1	+ 104,6	3,9	2,4
Kissingen, Bad	7 736	318	173 022	3 936	+ 1,0	- 17,6	22,4	12,4
König, Bad	1 032	18	24 659	139	- 1,1	x	23,9	7,7
Königsfeld im Schwarzw. 11)	1 459	46	25 035	367	+ 10,2	+ 44,5	17,2	8,0
Königstein i.T. 11)	3 898	187	28 706	553	+ 0,7	- 42,4	7,4	3,0
Kohlgrub, Bad	1 694	18	42 106	457	+ 2,0	+ 38,1	24,9	25,4
Kreuth m. Wildbad	2 121	174	21 475	626	+ 10,4	+ 63,0	10,1	3,6
Kreuznach, Bad	5 146	826	49 602	1 487	+ 20,5	+ 4,1	9,6	1,8
Krozingen, Bad	2 319	104	54 196	1 574	+ 3,6	- 11,5	23,4	15,1
Laasphe	1 615	35	18 176	198	+ 1,0	+ 16,5	11,3	5,7
Lauterberg im Harz, Bad 12)	2 447	48	41 279	154	- 5,3	+ 33,9	16,9	3,2
Lenzkirch 11)	1 956	102	23 227	586	- 14,7	+ 73,9	11,9	5,7
Liebonzell	2 542	71	31 219	291	+ 8,9	- 47,9	12,3	4,1
Lösborn	813	-	21 537	-	+ 1,3	-	26,5	-
Lippspringe, Bad	2 290	15	78 961	15	+ 6,7	x	16)	1,0
Lüneburg	5 431	477	13 131	706	+ 7,6	- 11,0	2,4	1,5
Malente-Gremsmühlen 12)	4 131	70	39 285	319	+ 6,8	- 6,2	9,5	4,6
Meinberg, Bad	4 103	-	105 152	-	+ 6,8	-	25,6	-
Mergentheim, Bad	7 325	318	129 136	1 864	- 2,1	+ 4,5	17,6	5,9

Fußnoten vgl. S. 21

noch: 1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1965
 noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1965
 nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1964 4)		aller Freunden	der Aus- landsgäste	
					insgesamt	dar, Aus- landsgäste			
	Anzahl				%		Tage		
noch: Heilbäder									
Mingolsheim	431	43	8 357	174	-	6,0	+ 223,3	19,4	4,0
Münster am Stein, Bad	2 175	51	33 140	315	+	3,0	+ 35,8	16,5	6,2
Monstereifel 12)	1 748	46	13 413	704	-	5,3	+ 163,3	9,4	15,3
Neuhain, Bad	7 302	827	115 113	8 810	-	1,0	+ 7,2	20,0	10,6
Nonnorf, Bad	2 990	134	63 306	681	+	0,1	- 8,9	21,2	2,1
Neuenahr, Bad	4 939	245	77 504	1 329	-	2,0	- 34,7	16,0	5,4
Neustadt a.d. Saale, Bad	3 032	115	29 001	155	+	7,8	- 30,2	9,6	1,0
Neustadt/Krs. Hochschwarzwald 12) 18)	2 807	404	20 047	1 117	-	-	-	7,4	2,9
Niederbreisig, Bad	3 169	202	22 015	607	+	3,1	- 16,3	7,1	3,4
Obersdorf 11)	13 214	444	152 065	3 239	-	4,8	+ 1,9	11,5	7,3
Oeynhausen, Bad	5 479	52	112 305	260	+	5,3	- 13,6	20,5	5,4
Olsberg	965	-	11 343	-	+	6,1	-	11,8	-
Orb, Bad	6 458	39	154 769	208	+	1,9	- 72,3	24,0	7,6
Paterstal, Bad 12)	1 551	53	20 900	410	+	3,6	- 19,3	18,7	7,8
Pymont, Bad	7 231	323	115 113	2 205	+	2,5	+ 20,0	18,0	6,7
Radolfzell 12)	2 018	229	13 016	2 299	+	78,4	- 7,3	8,9	9,9
Rappenzau, Bad	1 172	12	23 400	12	+	32,0	x	19,7	1,6
Rehburg, Bad 11)	112	-	8 900	-	-	3,2	x	16)	-
Reichenhall, Bad 14)	12 496	599	194 900	4 209	-	1,4	+ 14,7	15,6	7,1
Rengsdorf	1 689	26	12 170	00	+	0,2	- 31,6	11,4	2,3
Rippoldsau, Bad	1 465	73	23 900	385	+	12,3	- 41,5	16,4	4,6
Rothenfelde, Bad	2 080	17	32 010	40	+	11,5	x	13,8	2,9
Sachsen, Bad 11)	4 276	11	54 751	77	+	13,2	- 16,3	15,1	7,0
Saffertstetten m. Bad Füßing	1 687	13	38 070	201	+	31,3	x	20,2	15,5
Salzdetfurth, Bad	589	44	8 440	538	-	17,8	- 19,0	14,3	12,2
Salzhausen, Bad	1 227	4	31 706	32	+	3,0	x	25,8	8,0
Salzig, Bad	648	137	7 243	227	-	14,7	x	11,2	1,7
Salzschlirf, Bad	1 790	6	41 827	8	+	2,1	x	23,4	1,3
Salzungen, Bad	9 814	143	200 281	525	+	9,5	+ 55,3	20,4	3,7
Sankt Blasien 11)	2 274	152	33 680	926	+	3,3	- 8,7	14,8	6,1
Sassendorf, Bad	1 137	-	23 463	-	+	1,3	-	20,6	-
Schlungenbad	2 029	90	23 300	211	+	4,9	- 45,6	12,5	2,3
Sonnenberg/Krs. Calw 11)	587	1	63 070	171	-	0,6	+ 90,0	16)	16)
Schwalbach, Bad	2 602	51	45 709	207	-	3,2	- 44,1	17,6	4,1
Schwarzenberg- Sonneborn 12)	2 155	52	37 107	426	+	20,4	- 16,8	17,2	8,2
Soden am Taunus, Bad	3 023	222	39 450	510	+	0,2	+ 207,2	12,7	2,3
Soden bei Salmünster, Bad	1 144	3	26 274	8	+	1,2	x	24,7	2,7
Sooden-Allendorf, Bad	4 548	16	50 793	16	+	35,4	x	11,2	1,0
Steben, Bad	1 700	13	41 753	233	+	0,1	+ 46,0	24,6	18,3
Teinach, Bad	1 174	15	10 194	115	-	11,9	x	16,3	7,7
Todtnoo 11)	2 847	92	43 909	503	+	7,6	- 3,3	15,5	5,7
Tölk, Bad	3 844	130	76 230	678	-	1,1	- 16,3	19,8	4,8
Überlingen 12)	6 749	591	57 251	4 440	+	8,6	+ 25,4	8,5	7,5
Valdorf 15)	572	39	9 970	109	-	2,3	+ 41,6	17,4	3,4
Villingen im Schwarzwald 12)	4 731	630	16 477	1 413	+	6,5	+ 15,8	3,4	1,8
Waldkirch/Krs. Emmendingen	2 362	81	21 915	101	+	30,7	+ 94,2	9,3	1,7
Waldsee, Bad	1 452	100	23 207	157	+	9,7	+ 20,8	15,9	1,6
Wiessee, Bad	7 609	280	148 010	2 766	-	2,1	- 26,0	19,5	10,0
Wildbad im Schwarzwald	5 662	279	100 863	2 761	-	3,6	+ 56,8	18,7	9,9
Wildungen, Bad	6 865	128	145 561	1 055	+	5,9	+ 25,6	21,2	8,2
Willingen 11)	3 961	14	52 020	100	+	11,1	- 74,2	13,1	7,8
Wimpfen, Bad	1 193	138	11 770	500	-	5,3	+ 316,4	9,9	3,7

Fußnoten vgl. S. 21

noch: I. Fremdenverkehr in Seebadungsstätten
 noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1965
 nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Winterberg 11)	3 966	617	32 586	2 575	+ 28,2	+ 1,6	8,2	4,2
Wörishofen, Bad 12)	7 517	250	152 798	3 542	+ 2,4	- 31,6	20,3	14,2
Wurzach, Bad	958	12	21 609	247	- 10,6	+ 42,0	22,6	20,6
Zwischenahn	2 975	219	16 885	274	+ 7,9	- 5,5	5,7	1,3
374 Luftkurorte	430 136	40 919	3 632 867	114 713	6)	6)		
dar.: Alpirsbach	1 105	112	10 976	389	+ 9,7	- 2,2	8,4	2,8
Altenau	4 493	109	49 449	416	- 5,5	+ 131,5	9,9	3,5
Baiersbrunn	8 722	398	88 268	3 143	- 0,8	+ 23,4	11,0	3,8
Bayerisch Eisenstein	2 057	36	18 521	140	+ 33,2	+ 24,0	10,1	7,9
Bayrischzell	2 187	100	35 181	496	+ 0,6	- 66,6	9,0	3,9
Bergen/Obb.	1 971	13	26 616	67	+ 6,7	+ 0,2	16,1	5,0
Bernau a. Chiemsee	1 971	13	26 616	67	+ 9,8	x	13,5	5,2
Bischofsgrün	2 473	283	12 911	330	- 16,7	- 52,8	5,2	1,2
Bodenmais	1 963	-	30 032	-	+ 4,8	x	15,3	-
Bühl	3 655	4	56 296	30	+ 20,4	x	15,4	7,5
Clausthal-Zellerfeld	2 082	353	10 240	1 246	- 3,7	- 11,4	4,9	3,5
Dobel	2 762	127	24 764	457	+ 8,2	- 22,1	9,0	3,6
Enzklosterle	1 244	75	13 536	159	+ 1,8	- 64,6	10,9	2,1
Eutin	2 025	14	27 009	103	+ 27,1	+ 15,7	13,3	7,4
Feilnbach	2 749	590	13 287	939	+ 7,7	+ 100,6	4,8	1,6
Feldberg im Schwarzwald	734	6	16 380	83	+ 29,9	x	22,3	13,8
Fischen i. Allgäu	1 976	717	7 967	1 616	+ 7,0	+ 17,4	4,0	2,3
Forbach	3 453	42	36 493	120	+ 7,6	- 9,1	10,6	2,9
Gailingen	2 824	217	26 112	850	+ 10,9	+ 189,1	9,2	3,9
Grainau	481	-	14 693	-	+ 20,9	-	16)	-
Hiddesen	4 302	127	75 292	476	+ 9,0	+ 24,0	17,5	3,7
Hohenaschau i. Chiemgau	2 120	29	15 318	96	+ 66,7	- 26,2	7,2	3,3
Inzell	1 391	18	20 494	148	+ 9,6	x	14,7	8,2
Klosterreichenbach	4 888	14	71 122	61	+ 17,7	- 66,1	14,6	4,4
Kochel a. See	1 347	32	18 605	75	+ 14,5	- 61,9	13,8	2,3
Konstanz	4 612	372	24 495	965	+ 15,8	- 1,5	5,3	2,6
Kressbronn a. Bodensee	16 233	3 293	48 692	6 283	+ 0,9	+ 5,5	3,0	1,9
Kronberg/Ts.	2 082	212	15 996	814	+ 45,1	+ 131,3	7,7	3,8
Langenargen	1 560	396	6 818	894	+ 0,2	+ 15,5	4,4	2,3
Lautenthal	3 973	299	36 544	902	+ 1,1	+ 2,9	9,2	3,0
Longgries	1 583	14	16 941	121	+ 8,5	- 84,5	10,7	8,6
Lindau (Bodensee)	1 055	29	12 109	60	- 14,0	- 65,7	11,5	2,1
Lindenberg im Allgäu	15 649	3 391	62 165	7 159	- 0,8	+ 11,9	4,0	2,1
Lindenfels/Odenwald	1 700	42	15 494	66	+ 3,4	- 37,1	9,1	1,6
Marzell	1 397	84	13 749	305	- 16,6	- 23,0	9,8	3,6
Meersburg	188	4	16 221	46	+ 18,6	x	16)	11,5
Malsungen	5 587	734	28 624	1 638	+ 7,0	- 48,2	5,1	2,2
Menzenschwand 18)	2 370	428	18 666	555	- 1,3	+ 3,5	7,9	1,3
Mittelberg/Allgäu	1 490	31	23 191	100	-	-	15,6	3,2
Mittenwald	1 057	21	15 098	278	- 12,5	x	14,3	13,2
Möln	12 334	632	110 571	5 905	+ 8,8	- 0,4	9,0	9,3
Murnau	3 252	55	11 373	73	- 6,8	- 56,8	3,5	1,3
Nassau-Bergnassau-Scheuern	2 518	316	21 413	3 378	- 0,8	- 9,2	8,5	10,7
Neuhaus/Solling	1 430	50	13 532	165	+ 5,2	+ 71,9	9,5	3,3
Niederarchau i. Chiemgau	2 520	-	25 449	-	+ 13,6	-	10,1	-
Nordrach	1 600	21	18 334	45	+ 18,1	x	11,5	2,1
Oberammergau	257	-	16 559	-	+ 7,9	-	16)	-
Oberaudorf	5 994	1 921	20 334	3 644	+ 5,7	- 2,7	3,4	1,9
Oberkirchen m. Nordenau	1 602	41	24 239	185	+ 2,5	+ 12,8	15,1	4,5
Oberstaufen	1 700	70	23 760	388	+ 11,1	- 6,1	14,0	5,5
	2 177	83	25 209	513	+ 29,3	- 13,6	11,6	6,2

Fußnoten vgl. S. 21

noch: I. Fremdenverkehr in Bohrerbergungsstätten
 noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1965
 nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1964 4)		aller Fremden	der Aus- lands-gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Luftkurorte								
Ottonehöfen im Schwarz- wald	1 090	78	12 950	499	- 10,5	- 12,9	11,9	6,4
Pfronten	4 456	45	48 224	263	+ 7,0	+ 139,1	10,8	5,8
Plön	3 368	175	19 043	405	+ 59,6	- 60,4	5,7	2,3
Prien a. Chiemsee	4 602	546	26 900	1 016	- 4,6	- 27,6	5,8	1,9
Reit i. Winkl	3 190	46	36 289	136	+ 3,3	- 41,4	11,4	3,0
Rottach-Egern	5 014	256	56 664	1 031	- 4,1	+ 16,8	11,3	4,0
Ruhpolding	9 320	305	125 562	2 376	+ 12,8	+ 77,2	13,5	7,8
Saig	2 307	588	18 864	1 038	+ 10,1	- 19,8	8,2	1,8
Sankt Andreasberg	3 561	136	30 498	914	+ 6,1	+ 72,8	8,6	6,7
Sankt Nörten	1 431	119	12 141	574	+ 22,5	+ 44,9	8,5	4,8
Sasbachwalden	759	23	9 832	77	- 0,6	- 49,0	13,0	3,3
Scheidegg	1 674	42	16 016	216	+ 10,7	- 46,1	9,6	5,1
Schieder	1 500	-	27 058	-	+ 11,9	x	18,0	-
Schliersee	5 201	152	47 825	685	+ 1,4	+ 19,1	9,2	4,5
Schluchsee	2 276	158	25 678	548	+ 4,7	- 7,4	11,3	3,5
Schöllang	1 113	19	16 807	207	- 6,4	- 39,5	15,1	10,9
Schönwald im Schwarzwald	1 463	92	19 665	372	+ 19,4	- 44,2	13,4	4,0
Schotten	764	2	11 095	2	+ 1,1	x	14,5	1,0
Schwangau	4 882	1 144	37 299	2 686	+ 2,4	+ 10,9	7,6	2,3
Sieber	1 609	47	19 670	241	- 3,6	x	12,2	5,1
Stetten am kalten Markt	201	22	5 490	113	- 10,5	+ 94,8	27,3	5,1
Tegernsee	5 096	405	42 272	1 365	+ 3,3	+ 8,8	8,3	3,4
Tiefenbach b. Oberst- dorf	1 097	14	14 001	94	+ 3,7	x	12,8	6,7
Titisee	5 822	2 108	33 203	4 498	+ 12,4	- 4,6	5,7	2,1
Todtnau	1 916	250	17 268	565	+ 11,1	- 16,0	9,0	2,3
Todtnauberg	1 138	33	14 026	132	+ 6,8	+ 2,3	12,3	4,0
Triberg	3 887	1 172	21 494	2 454	+ 7,6	- 0,2	5,5	2,1
Unteruhldingen	1 537	40	17 320	94	+ 4,8	- 38,6	11,3	2,4
Unterwössen	1 629	27	20 378	188	+ 7,4	x	12,5	7,0
Wangen im Allgäu	2 693	335	10 963	1 324	+ 15,0	+ 15,3	4,1	4,0
Warmonsteinach	1 277	1	24 001	20	+ 21,8	x	18,8	20,0
Wildemann	3 995	19	60 770	102	+ 9,3	- 27,7	15,2	5,4
Wildstein, Bad Traben/ Trarbach	4 336	481	14 396	1 000	+ 3,5	- 14,2	3,3	2,1
Wolfach	1 969	269	14 798	660	+ 8,1	+ 40,4	7,5	2,5
72 Seebäder	244 612	6 425	2 386 303	23 709	+ 21,3	+ 2,6	9,8	3,7
dar.: Baltrum	3 892	6	60 666	117	+ 23,3	- 70,2	15,6	19,5
Borkum	9 830	26	114 313	172	+ 18,5	- 7,5	11,6	6,6
Büsum	4 642	34	64 181	362	+ 16,0	+ 8,7	13,8	10,6
Burg (Fohmann)	3 075	196	26 094	673	+ 11,0	+ 55,8	8,5	3,4
Cuxhaven	21 461	167	139 766	684	+ 105,4	- 35,4	6,5	4,1
Dahme	6 332	81	79 368	610	+ 15,7	+ 61,8	12,5	7,5
Eckernförde	2 207	246	10 121	1 059	+ 32,8	- 9,2	4,6	4,3
Glücksburg	1 974	49	13 016	110	+ 15,1	+ 12,2	6,6	2,2
Grömitz	17 933	71	186 528	514	+ 17,0	+ 3,6	10,4	7,2
Haffkrug	3 169	-	44 971	-	+ 61,3	x	14,2	-
Heiligenhafen	3 166	175	22 800	262	+ 36,5	- 37,0	7,2	1,5
Helgoland	7 665	84	53 734	246	+ 17,6	+ 34,4	7,0	2,9
Hörnum (Sylt)	3 627	12	49 466	134	+ 42,7	+ 10,7	13,6	11,2
Hohwacht	3 214	25	40 510	140	+ 22,9	x	12,6	5,6
Juist	10 374	33	122 064	338	+ 27,0	- 13,8	11,8	10,2
Kampen	3 342	106	34 392	1 065	+ 7,6	+ 46,1	10,3	10,0

*)noten vgl. S. 21

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1965
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
noch: Seebäder								
Kellonhusen (Ostsee)	5 448	-	79 050	-	+ 28,3	x	14,5	-
Langoog	5 238	30	60 485	208	+ 19,3	+ 79,3	11,5	6,9
List	2 165	25	28 427	329	+ 17,8	+ 36,5	13,1	13,2
Nebel	1 094	18	16 402	234	+ 17,8	x	15,0	13,0
Neustadt (Holstein) 17)	2 723	168	14 001	194	+ 10,7	- 52,1	5,1	1,2
Norddorf	3 250	28	40 147	542	+ 32,4	+ 168,3	12,4	19,4
Norderney	11 800	81	108 676	388	- 12,5	+ 25,2	9,2	4,8
Rantum	1 866	7	27 377	102	+ 10,5	+ 59,4	14,7	14,6
Seelenburg	1 833	-	19 088	-	+ 33,0	x	10,4	-
Sankt Peter	5 020	18	53 059	42	+ 9,6	x	10,6	2,3
Scharbeutz	5 108	40	63 267	88	+ 25,2	- 66,3	12,4	2,2
Spiekeroog	2 378	1	30 301	1	+ 16,1	x	12,7	1,0
Timmendorferstrand mit Niendorf	12 903	120	149 867	466	+ 23,7	- 17,4	11,6	3,9
Travemünde	15 966	2 324	46 423	7 262	+ 6,1	+ 15,7	2,9	3,1
Wangeroog	4 966	1	62 429	9	+ 17,5	x	12,6	9,0
Wenningstedt 18)	3 600	75	48 500	450	+ 5,1	- 18,2	13,5	6,0
Westerland 18)	16 400	500	176 000	2 200	+ 14,2	+ 3,3	10,7	4,4
Wilhelmshaven	8 131	351	18 274	1 608	+ 30,7	+ 66,1	2,2	4,6
Wyk auf Föhr	6 067	38	84 882	243	+ 20,3	+ 143,0	14,0	6,4
1 662 Sonstige Berichtsgemeinden	1 357 758	232 501	4 346 545	400 077	+ 7,3 ⁶⁾	+ 11,3 ⁶⁾	3,2	1,7
dar.: Ahrweiler	3 791	340	8 069	1 089	- 28,7	+ 78,5	2,1	3,2
Ainring	2 190	-	19 784	-	+ 24,4	-	9,0	-
Abmannshausen	6 827	1 992	12 946	4 875	+ 15,7	+ 58,2	1,9	2,4
Bamberg	8 826	1 107	14 896	2 025	+ 13,6	- 2,0	1,7	1,8
Bayreuth	7 195	781	22 678	2 282	- 61,6	- 69,2	3,2	2,9
Bernkastel-Kues	7 852	1 936	12 771	3 013	+ 18,8	+ 32,4	1,6	1,6
Bingen	5 917	1 385	11 193	2 661	+ 25,6	+ 23,8	1,9	1,9
Brilon	2 723	131	18 437	1 812	+ 45,1	- 20,6	6,8	13,8
Colle	5 576	2 816	8 672	3 884	- 8,1	- 7,0	1,6	1,4
Coburg	7 378	163	25 448	273	+ 218,6	- 26,4	3,4	1,7
Cochern	7 142	2 419	9 506	2 914	+ 3,3	+ 2,1	1,3	1,2
Deggendorf	4 017	128	4 476	163	- 30,7	- 81,2	1,1	1,3
Farchant	1 545	71	17 454	143	+ 5,8	- 36,4	11,3	2,1
Fischbachau	1 465	2	18 128	42	- 18,6	x	12,4	21,0
Flensburg	8 043	1 655	13 440	2 328	+ 10,7	- 18,9	1,7	1,4
Friedrichshafen	9 012	1 180	21 464	2 492	+ 7,7	- 6,2	2,4	2,1
Fulda	9 230	1 483	13 201	1 916	+ 16,2	- 6,9	1,4	1,3
Gerlingen	1 507	793	10 553	800	- 12,5	+ 2,8	7,0	1,0
Gießen	5 221	709	8 682	1 307	- 12,5	+ 18,1	1,7	1,8
Göppingen	2 716	417	5 813	1 771	+ 0,1	+ 18,8	2,1	4,2
Goslar	11 667	4 438	35 459	16 398	+ 16,5	+ 41,4	3,0	3,7
Hausham	1 540	-	17 067	-	- 22,0	-	11,1	-
Heilbronn am Neckar	6 689	1 863	12 322	2 462	+ 20,7	+ 33,3	1,8	1,3
Harford	4 748	589	6 159	833	- 15,8	- 36,9	1,3	1,4
Hildesheim	6 937	2 543	9 997	2 875	+ 14,6	+ 36,3	1,4	1,1
Hof	4 000	243	8 270	710	- 9,4	- 31,3	2,1	2,9
Jasteburg	462	10	9 293	22	- 11,9	x	20,1	2,2
Kaiserslautern	3 915	803	8 383	1 447	+ 10,8	- 16,5	2,1	1,8
Kempten/Allgäu	3 815	568	7 532	716	+ 12,8	+ 41,2	2,0	1,3
Kiefersfelden	2 203	5	26 561	61	- 3,9	x	12,1	12,2
Königswinter	12 217	5 267	24 422	8 987	+ 5,1	- 4,1	2,0	1,7

Fußnoten vgl. S. 21

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsbetrieben

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juni 1965
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1964 4)		aller Fremden	der Aus- lands Gäste
					insgesamt	darunter Aus- lands Gäste		
	Anzahl				Tage			
noch: Sonstige Berichtsgemeinden								
Krün	2 722	56	42 155	601	- 2,8	- 1,1	15,5	10,7
Lam	952	4	11 365	44	- 1,8	x	14,9	11,0
Landshut	8 077	264	10 655	460	+ 1,2	+ 10,6	1,5	1,7
Leichlingen (Rhld.)	821	3	11 182	3	+ 25,1	-	13,6	1,0
Loßburg	1 449	229	18 505	1 610	+ 18,1	-	12,3	7,0
Ludwigsburg	3 543	886	8 751	1 419	+ 18,1	- 18,2	2,5	1,6
Marburg a.d.L.	4 963	419	9 078	873	- 13,0	- 1,1	1,0	2,1
Memmingen	5 102	709	7 723	877	- 1,0	- 1,1	1,5	1,2
Münden	4 221	625	7 161	757	- 1,1	- 1,1	1,7	1,2
Münden	3 452	728	12 132	803	+ 1,1	- 1,1	3,0	1,1
Nesselwang	1 601	98	13 924	134	+ 1,7	- 1,0	8,0	1,4
Oberkaufungen	205	-	8 875	-	- 1,1	- 1,1	1,0	-
Offenburg	9 460	5 409	10 422	5 574	+ 1,1	+ 1,1	1,1	1,0
Passau	8 728	558	13 189	607	- 13,1	- 1,1	1,5	1,1
Pforzheim	5 552	1 682	8 834	2 711	+ 1,1	- 13,1	1,6	1,6
Reutlingen	5 869	1 030	12 647	1 920	+ 4,2	- 1,1	2,2	1,9
Rothenburg ob der Tauber	7 902	3 234	22 465	8 851	- 12,1	+ 1,1	2,0	2,7
Rüdesheim am Rhein	23 120	10 959	31 824	15 751	- 1,1	- 1,1	1,4	1,4
Siegburg	6 877	3 348	12 027	4 142	+ 1,1	- 1,1	1,7	1,2
Siegsdorf	3 128	82	18 797	559	+ 4,1	+ 4,1	6,0	6,8
Spiegelau	1 105	-	18 421	-	+ 30,1	-	16,7	-
Trier	16 756	5 923	24 520	6 775	+ 1,1	- 1,1	1,5	1,1
Tübingen	5 937	1 451	13 062	3 214	+ 1,1	- 1,1	2,2	2,2
Ulm	20 335	8 424	28 093	9 135	+ 10,1	- 1,1	1,1	1,1
Waging am See	1 742	-	27 849	-	+ 1,1	-	16,0	-
Wallgau	2 273	22	22 483	40	+ 35,1	-	5,9	1,8
Wasserburg (Bodensee)	3 104	220	22 305	616	+ 5,1	+ 3,2	7,2	2,8
Weinheim	3 808	510	10 828	780	- 1,1	+ 10,9	2,8	1,5
Zwiesel	2 483	26	22 628	72	+ 10,1	- 63,0	9,1	2,8

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961 zusammen 100 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsbetrieben einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachteten Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der Bundesgebiete einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zurechnung nicht immer nach dem Wohnsitz (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Inwieweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Quartieren 2 981 Übernachtungen. - 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe (s. unter Heilbäder). - 8) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 72 Übernachtungen. - 9) Kneippkurort. - 10) Kneippkurort. - 11) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landshut, Marktsee, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schöna. - 12) Einschl. Bayer. Main, Karlstein und Teile der Gemeinde Reutlingen (Kurtaxgebiet). - 13) Einschl. Bad Seebach und Bad Soden. - 14) Wegen der Nichtverfügbarkeit der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen. - 15) Einschl. Palzernaken und Retten. - 16) Geschätzt.

17. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Grenzübertreite ein- und durchreisender Personen¹⁾ über die Grenzen des Bundesgebietes
und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergang	Grenzübertritte bzw. Einreisen 2)		
	Juni		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Juni 1965 gegenüber Juni 1964
	1965	1964	
	1 000		
			%
Verkehr mit dem Ausland			
Verkehr über Landübergänge			
Deutsch-dänische Grenze	928,9	763,8	+ 21,6
Deutsch-niederländische Grenze	5 320,5	5 051,3	+ 5,3
Deutsch-belgische Grenze	1 542,1	875,2	+ 76,2
Deutsch-luxemburgische Grenze	1 090,8	630,2	+ 73,1
Deutsch-französische Grenze	2 828,0	2 744,7	+ 3,0
Deutsch-schweizerische Grenze	5 214,7	4 554,4	+ 14,5
Deutsch-österreichische Grenze	5 853,7	5 574,9	+ 5,0
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	31,8	16,2	+ 96,1
zusammen	22 810,4	20 210,8	+ 12,9
über Straße	21 430,1	18 989,6	+ 12,9
mit der Bahn 3)	1 380,4	1 221,2	+ 13,0
Verkehr über Seehäfen	446,6	446,3	+ 0,1
Verkehr über Flughäfen	336,4	256,8	+ 31,0
Insgesamt	23 593,5	20 913,8	+ 12,8
Interzonenverkehr (Einreiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin)	987,9	652,3	+ 51,4

b) nach der Staatsangehörigkeit
im Juni 1965
1 000

Staatsangehörigkeit	Verkehr mit dem Ausland 2)				Interzonenverkehr
	Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen				Ein- und Durchreisen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin
	insgesamt	Landgrenz- übergänge	über See- häfen	Flug-	
Deutschland					
Ausland	12 917,5	12 552,6	197,9	167,0	752,5
Belgien	10 662,0	10 257,1	248,5	156,5	26,2
Dänemark	898,5	895,2	0,7	2,6	0,9
Frankreich	555,1	415,7	135,6	3,8	0,7
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	1 882,2	1 870,9	2,1	9,2	2,3
Italien	344,7	318,7	3,2	22,8	1,5
Luxemburg	347,2	340,0	1,6	5,5	1,3
Niederlande	218,5	218,0	0,0	0,5	0,1
Österreich	2 134,6	2 121,2	6,6	6,7	1,7
Schweden	1 468,4	1 461,3	1,9	5,2	1,9
Schweiz	160,7	93,0	62,3	5,3	2,1
Tschechoslowakei	1 835,9	1 825,6	1,9	8,4	1,3
Vereinigte Staaten	8,1	7,8	0,0	0,2	0,4
Übriges Ausland	333,4	277,6	10,0	45,8	3,5
ohne Aufgliederung	474,9	412,0	22,5	40,4	8,5
	13,9	0,8	0,2	13,0	209,2 4)
Insgesamt	23 593,5	22 810,4	446,6	336,4	987,9

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugs-
willigungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu
inem großen Teil einbegriffen sind. - 3) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Breisach, Emmerich, Greffern,
ehl, Rheinfelden, Weil und die Bodenseehäfen. - 4) Darunter 154 133 über Flughäfen.

Quelle: Grenzschutzdirektion, Koblenz

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern *)

Währungsländ 1)	Juni 1965		Juni 1964		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Juni 1965 gegenüber Juni 1964	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM					
Belgien und Luxemburg	11 720	11 907	9 051	10 340	+ 20,5	+ 15,2
Dänemark	17 479	11 120	14 492	9 120	+ 20,6	+ 21,9
Finnland	3 381	1 512	4 061	1 813	- 16,7	- 16,6
Frankreich	38 603	51 064	33 607	33 985	+ 14,9	+ 50,3
Griechenland	1 091	18 146	1 064	14 997	+ 2,5	+ 21,0
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	16 155	13 400	14 485	10 263	+ 11,5	+ 30,6
Irland	20	190	23	139	- 13,0	+ 35,7
Island	202	129	106	57	+ 90,6	+ 126,3
Italien	15 921	123 579*	13 301	91 016 r	+ 16,7	+ 35,8
Jugoslawien	858	9 887	728	14 124	+ 17,9	- 30,0
Niederlande	16 413	59 747	14 139	55 307	+ 16,1	+ 8,0
Norwegen	3 012	3 781	3 001	3 132	+ 0,4	+ 20,7
Österreich	18 662	143 303	15 593	126 098	+ 19,7	+ 15,6
Polen 4)	87	295	75	280	+ 16,0	+ 5,4
Portugal	433	2 379	320	742	+ 35,3	+ 220,5
Schweden	9 790	4 709	10 398	4 192	- 5,8	+ 12,3
Schweiz und Liechtenstein	27 227	64 369	25 661	52 362	+ 6,1	+ 22,9
Sowjetunion 5)	109	774	70	587	+ 55,7	+ 36,5
Spanien	7 509	51 514	4 996	40 080	+ 50,3	+ 29,5
Tschechoslowakei	30	396	15	235	+ 100,0	+ 67,8
Türkei	1 621	6 142	1 102	4 084	+ 47,1	+ 50,4
Übriges Europa	188	7 884	120	1 209 r	+ 56,7	+ 552,1
Südafrika	683	445	562	443	+ 21,5	+ 0,5
Übriges Afrika	621	2 367	616	1 425	+ 0,8	+ 66,1
Japan	294	228	477	262	- 38,4	- 15,0
Übriges Asien	3 244	1 825	4 088	1 317	- 20,6	+ 38,6
Australien	489	259	348	350	+ 40,5	- 28,1
Kanada	2 269	2 851	1 898	2 072	+ 19,5	+ 37,6
Mexiko	100	106	134	103	- 25,4	+ 2,9
Übriges Mittelamerika	53	35	103	98	- 48,5	- 64,3
Argentinien	566	103	542	59	+ 4,4	+ 74,6
Brasilien	436	119	359	147	+ 21,4	- 19,0
Chile	178	58	162	49	+ 9,9	+ 20,8
Übriges Südamerika	521	250	398	115	+ 30,9	+ 117,4
Vereinigte Staaten	91 957	33 192	102 462	31 900	- 10,3	+ 4,1
Übriges Ausland	109	210	141	467	- 22,7	- 55,0
Insgesamt	292 031	628 275	278 698	512 959 r	+ 4,8	+ 22,5
Außerdem für Personenbeförderung Deutsche Bundesbahn	18 631	14 016	17 846	14 567	+ 4,4	- 3,8

*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind. - 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Scheine, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen. - 3) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgeflossen sind. - 4) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.